Fotogalerie

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **73 (2015)**

Heft 387

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein kleiner Komet verzückte die Astrofotografen

C/2014 Q2 (Lovejoy)

Von Manuel Jung, Markus Lienhard, Kaspar Flückiger & Alberto Ossola

Es müssen nicht immer grosse Kometen sein, die vor der Kamera ein schönes Bild abgeben. Im Dezember 2014 und Januar 2015 konnte der langperiodische Komet C/2014 Q2 (Lovejoy) in den Sternbildern Eridanus, Stier und Widder beobachtet werden. Im Fernglas bloss ein nebliger Fleck, bot er vor den Kameralinsen einen spektakulären Anblick.

Komet C/2014 Q2 Lovejoy sorgte im Januar 2015 für Aufsehen, vor allem unter den Astrofotografen. Visuell konnte man bloss einen nebligen Fleck durch das Fernglas erkennen. Der Himmelsvagabund wurde am 17. August 2014 durch den australischen Amateurastronomen Terry Lovejoy entdeckt. Damals war er noch $+15^{mag}$ lichtschwach. Schon bis Dezember 2014 nahm die scheinbare Helligkeit auf rund $7{,}4^{mag}$ zu und steigerte sich im Januar 2015 bis etwa 5. Grössenklasse. Am 7. Januar 2015 passierte er in einem Abstand von etwa halber Sonnendistanz (0,469 AE oder 70,2 Millionen Kilometer) die Erde. Ende Januar 2015 erreichte Komet C/2014 Q2 Lovejoy das Perihel mit einem Abstand von 1,29 AE (193 Millionen Kilometer) zur Sonne. Die ORION-Redaktion erreichten ein paar fantastische Bilder. Alberto Ossola fotografierte den Schweifstern am 24. Januar 2015 gegen 23:15 Uhr MEZ von Muzzano aus. Kaspar Flückiger und Peter Kronenberg führten ebenfalls auf den Kometen nach. Daher erscheinen die Sterne zu Strichen verzogen. Dadurch wird ersichtlich, wie rasch der Komet in den 45 Minuten (30 x 90s Belichtungszeit) vor den Fixsternen wanderte.
Mit der CCD-Kamera noch mobil unterwegs ist Markus Lienhard. Stundenlange Belichtungen auf Einzelobjekte liegen da natürlich nicht drin, da dies in einer Beobachtungsnacht unmöglich ist. (Red.)

Fotogalerie

Senden Sie Ihre schönsten Aufnahmen mit den nötigen Bildangaben an die ORION-Redaktion! Die spektakulärste Fotografie wird eine der nächsten ORION-Titelseiten zieren!

Bild: Alberto Ossola

Bild: Kaspar Flückiger / Peter Kronenberg

Bild: Markus Lienhard

Bild: Manuel Junge